

Kanton

# Sihltal: Freie Fahrt für Freizeitsportler

**Zürich bremst die Autos aus und verwandelt das Sihltal in einen Naturerlebnispark. Diese Gelegenheit will sich der Kanton Zug nicht entgehen lassen.**

VON FREDDY TRÜTSCH

Mit dem Sihltal hat der Kanton Zug ein Naherholungsgebiet vor der Haustüre. Seit einigen Monaten ist der Sihlwald nämlich als Kandidat für einen Naturerlebnispark von nationaler Bedeutung anerkannt. Die Vergabe des Labels durch den Bund ist Ende dieses Jahres geplant. Bereits den Betrieb aufgenommen haben unter der Dachmarke «Wildnispark Zürich» die beiden Teile Sihlwald und Langenberg. Und nun will Zug diese einmalige Naturlandschaft noch besser erschliessen – mit einem Veloweg und einer Skating-Verbindung. In einer Motion haben Anna Lustenberger und Berty Zeiter (beide AL, Baar) diese Verbindung angeregt.

Die SchweizMobil-Radroute Nummer 94 verbindet schon heute die Lorzenebene mit Sihlbrugg. Die Linienführung zwischen Baar und Sihlbrugg erfülle die Anforderungen an eine Frei-

## SIHLWALD

### Bund anerkennt Naturerlebnispark

Mit dem Erlass einer Schutzverordnung schafft die Baudirektion des Kantons Zürich eine wichtige Voraussetzung für die Anerkennung des Sihlwalds als Naturerlebnispark. Die Verordnung sorgt für den Schutz dieser Naturlandschaft vor den Toren Zürichs und Zugs und regelt Nutzung und Unterhalt. Der Sihlwald ist zusammen mit den umliegenden Wäldern einer der grössten sich selbst überlassenen Laubmischwälder des schweizerischen Mittellandes – eine einmalige Naturlandschaft. Mit seiner landschaftlichen Eigenart und seiner charakteristischen Tier- und Pflanzenwelt soll er sich künftig ursprünglicher und ungestörter entwickeln können.

Gleichzeitig soll die Bevölkerung die faszinierende Waldnatur erleben können. Das heisst: Das Gebiet soll als Erlebnis-, Bildungs- und Erholungsraum für Besucherinnen und Besucher zugänglich bleiben.

zeitroute gut, stellt die Baudirektion fest. Lediglich auf dem Abschnitt zwischen Walterswil und Sihlbrugg gebe es

Vorbehalte. Die Baudirektion spricht von fehlender Umfeldqualität und den zwei stark befahrenen Kreiseln in Sihlbrugg. Und es gebe auch ein Sicherheits- und Komfortdefizit bei der Unterführung Sihlbrugg.

Ungeeignet ist die Strecke jedoch für Skater. Diese müssten zwischen Walterswil und Sihlbrugg auf dem südseitigen Trottoir entlang der stark befahrenen Sihlbruggstrasse fahren. Ausserdem weist der Abschnitt zwischen der Walterswilerstrasse und Deinikon im Hegiwald ein Gefälle von rund 8 Prozent auf – für Skatende klar zu steil.

### Die Linienführung für Velos ...

Ein externes Büro sowie die Baudirektion schlagen nun eine neue Linienführung vor: von der Lorzenebene her entlang der Lorze bis ins Gebiet Chlingen. Um diese umsetzen zu können, muss auf diesem Abschnitt der heute bestehende Naturbelag durch einen Hartbelag ersetzt werden. Wohin der darauf verlaufende Wanderweg verlegt werden muss, steht noch aus. Die Radstrecke folgt dann weiter der Lorze bis zur Deinikerstrasse und zweigt dort Richtung Hegiwald/Walterswil ab.

Die Skatingstrecke wird auf verkehrsfreien beziehungsweise verkehrssarmen

Wegen bis zum Kreisel Lättich geführt. Dann folgt sie weiter der Walterswilerstrasse. Auf diesem Abschnitt muss die Baudirektion noch zusätzliche Detailabklärungen mit der Gemeinde Baar und allenfalls betroffenen Grundeigentümern treffen.

Im Hegiwald vereinen sich die beiden Strecken wieder und werden vor dem Autobahnanschluss mit einer Überführung auf die nördliche Seite der Sihlbruggstrasse geführt. Diese Überführung ersetzt die heute bestehende Unterführung Sihlbruggstrasse. Dadurch könne – so die Baudirektion – eine komfortable und sichere Verbindung von der Walterswilerstrasse zur verlängerten Blegistrasse geschaffen werden. Auf der verlängerten Blegistrasse und der bestehenden Blegistrasse verlaufen die Strecken bis zur Ebertswilerstrasse und geradeaus weiter auf einem teil-

weise neu zu erstellenden Wegstück bis zur Sihltalstrasse. Hier werden dann der Zuger und Zürcher Abschnitt miteinander verbunden. Und die beiden stark befahrenen Kreisel in Sihlbrugg können damit umfahren werden.

Die neue Linienführung wird allerdings auch etwas kosten: Baudirektor

## EXPRESS

- ▶ Eine Motion gab für die neue Strecke den Anstoss.
- ▶ Die Baudirektion rechnet mit Kosten von 7 Millionen.

Heinz Tännler rechnet mit rund 7 Millionen Franken für den Bau der neuen Strecke.

### Ab 2014 befahrbar

Während der Zürcher Regierungsrat bereits im kommenden Jahr (siehe Box) den Velo- und Skaterweg verwirklichen und den Durchgangsverkehr beruhigen will, wird es in Zug noch etwas dauern. In der August-Sitzung des Kantonsrates wird zuerst über die Motion beraten. Sofern sie überwiesen wird, kann die Baudirektion einen entsprechenden Antrag ausarbeiten. Tännler: «Unser Ziel ist, 2012 mit dem Ausbau zu beginnen. Ab 2014 sollten Velofahrer und Skater die neue Strecke dann befahren können.»

## HINWEIS

▶ Unter [www.zugtourismus.ch](http://www.zugtourismus.ch) gibt es für weitere Touren eine Erlebniskarte und -touren mit zahlreichen Hinweisen. Weitere Touren für Skater findet man auf [www.skatingland.ch](http://www.skatingland.ch) ◀

**«Ziel ist, 2012 mit dem Bau beginnen zu können.»**

HEINZ TÄNNLER, BAUDIREKTOR

## VELOWEG/SKATINGWEG BAAR – SIHLBRUGG



## VERKEHRSKONZEPT

Das hat Zürich mit dem Sihltal vor

Die Inbetriebnahme des Üetlibergtunnels und der A 4 im Knaueramt führen gemäss bestehenden Verkehrsmodellberechnungen des Kantons Zürich zu einer wesentlichen